Rheinische Revier-Route

Vom Braunkohlerevier zur rekultivierten Folgelandschaft

Naturpark Rheinland

Rhein-Erft Tourismus e.V

Rhein-Erft-Kreis



RHEINISCHE REVIER-ROUTE



Agenda

- Begrüßung
- Projektziele
- Vorstellung der Projektidee
- Nächste Schritte
- Rückfragen

REVIER GESTALTEN

https://www.wirtschaft.nrw/system/files/media/document/file/2025_02_05-forderangebot_tourismus_final.pdf



Die Idee

Ein Weitwanderweg durch das Rheinische Revier

- Routenführung verläuft durch alle 10 Kommunen des REK
- 8-10 Tagesetappen
- 8 „Revierschleifen" (Rundwanderwege) für Tages- und Wochenendtouren
- Erlebnisstationen mit analoger & digitaler Inszenierung

Storytelling: Vom Braunkohle-Abbau zur rekultivierten Landschaft – rund 130 Jahre Rekultivierung

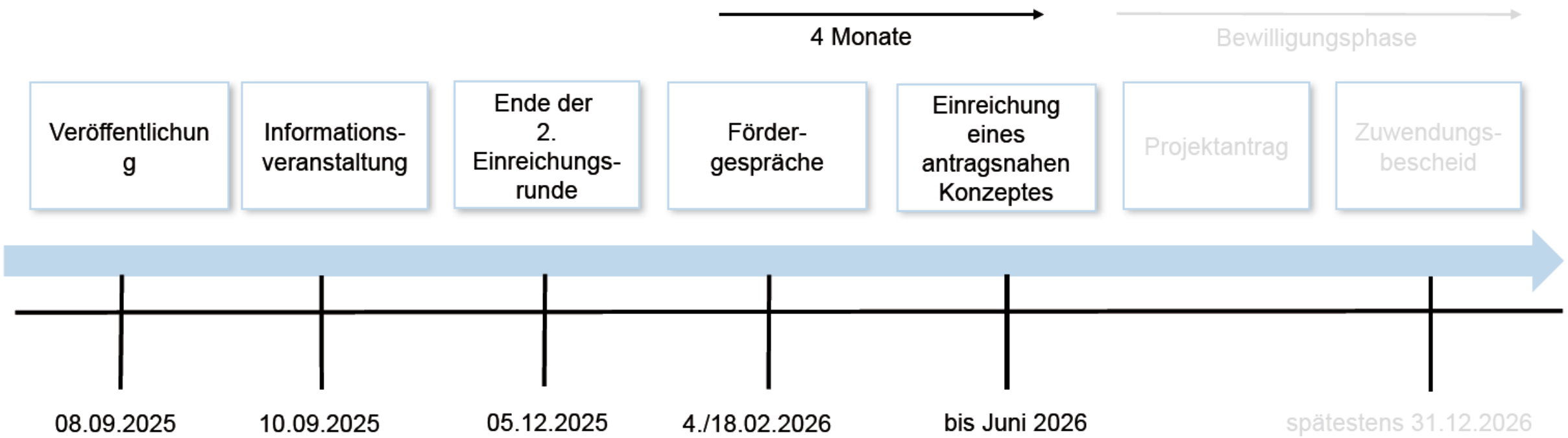
Projektziele & Notwendigkeit

- Eine **touristische „Klammer"** für Kommunen schaffen
- Entwicklung eines **regionsübergreifenden** und **nachhaltigen** touristischen Produkts
- **Einbindung und Verknüpfung** touristische Betriebe (Gastgewerbe, Freizeit- und Kultureinrichtungen etc.)
- Touristische **Wertschöpfung & Qualitätssicherung** im Rheinischen Revier stärken und sichern
- Bergbautradition als **identitätsstiftendes Element** im nördlichen Naturpark / der Region verankern
- Kurzfristige Maßnahme**, schnelle Umsetzung** möglich

REVIER GESTALTEN

Ministerium für Wirtschaft, Industrie, Klimaschutz und Energie des Landes Nordrhein-Westfalen

Zeitplan



Rheinische Revier-Route

Vom Braunkohlerevier zur rekultivierten Folgelandschaft

Naturpark Rheinland

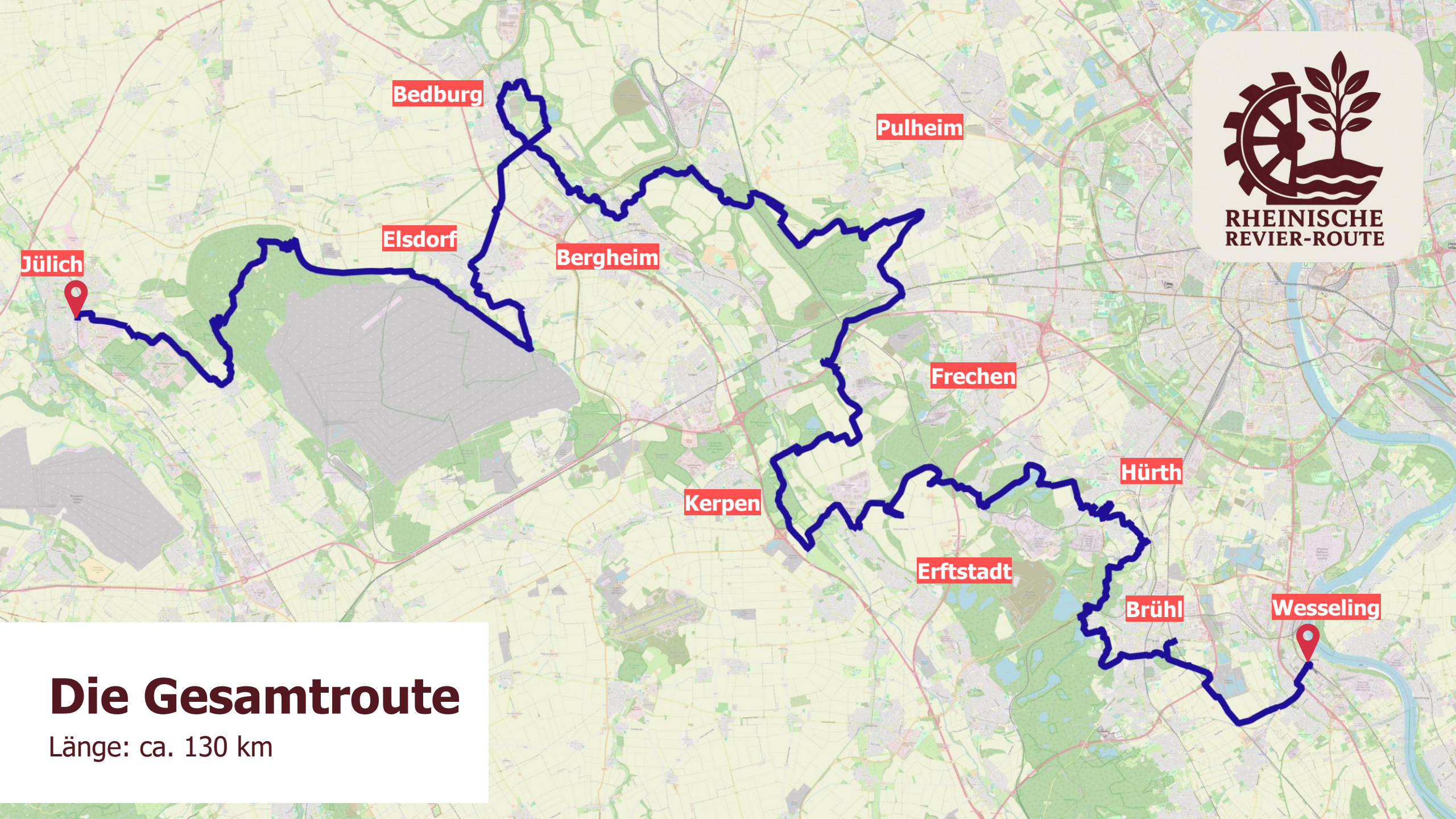
Rhein-Erft Tourismus e.V

Rhein-Erft-Kreis



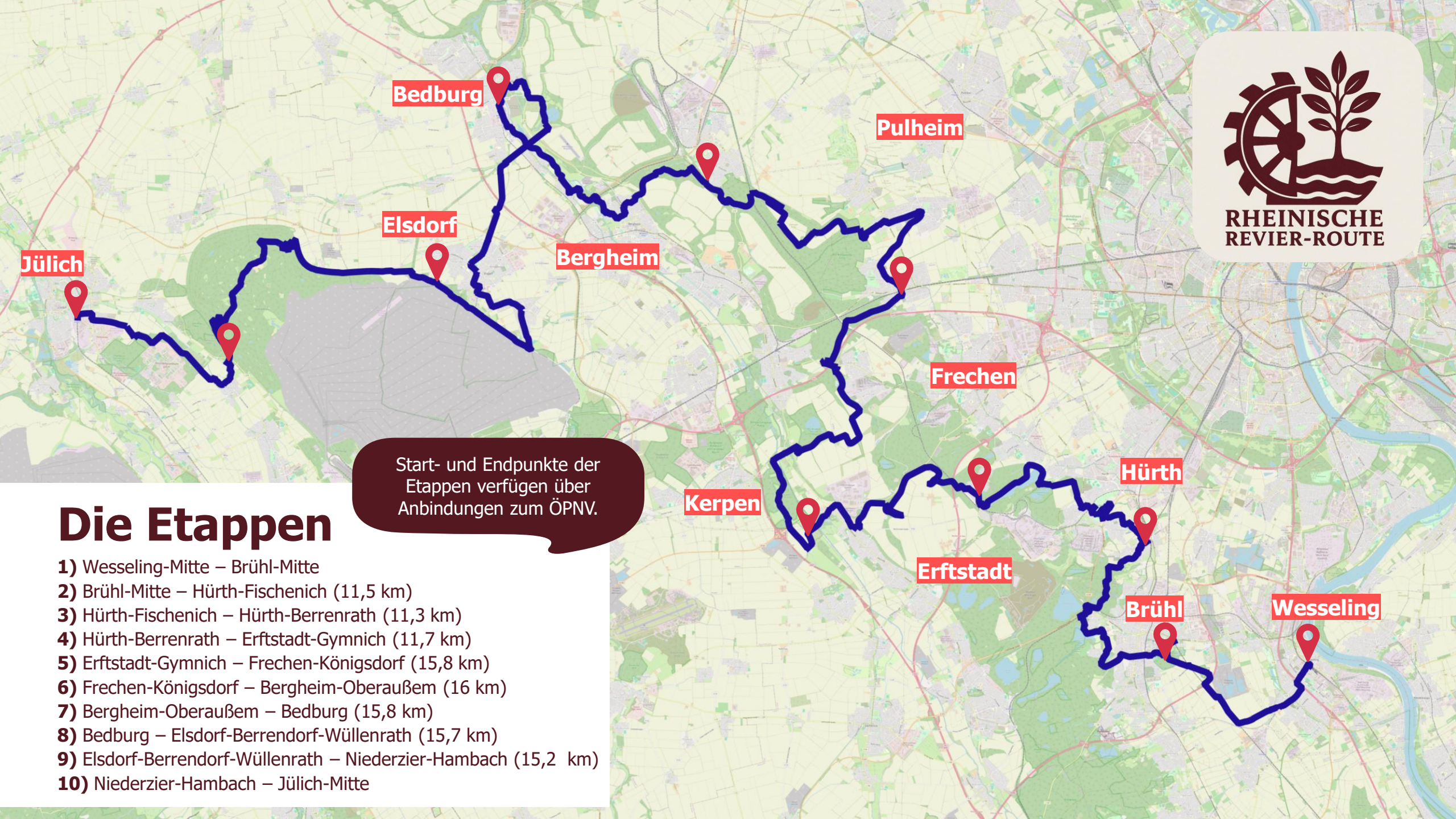
RHEINISCHE REVIER-ROUTE





Die Gesamtroute

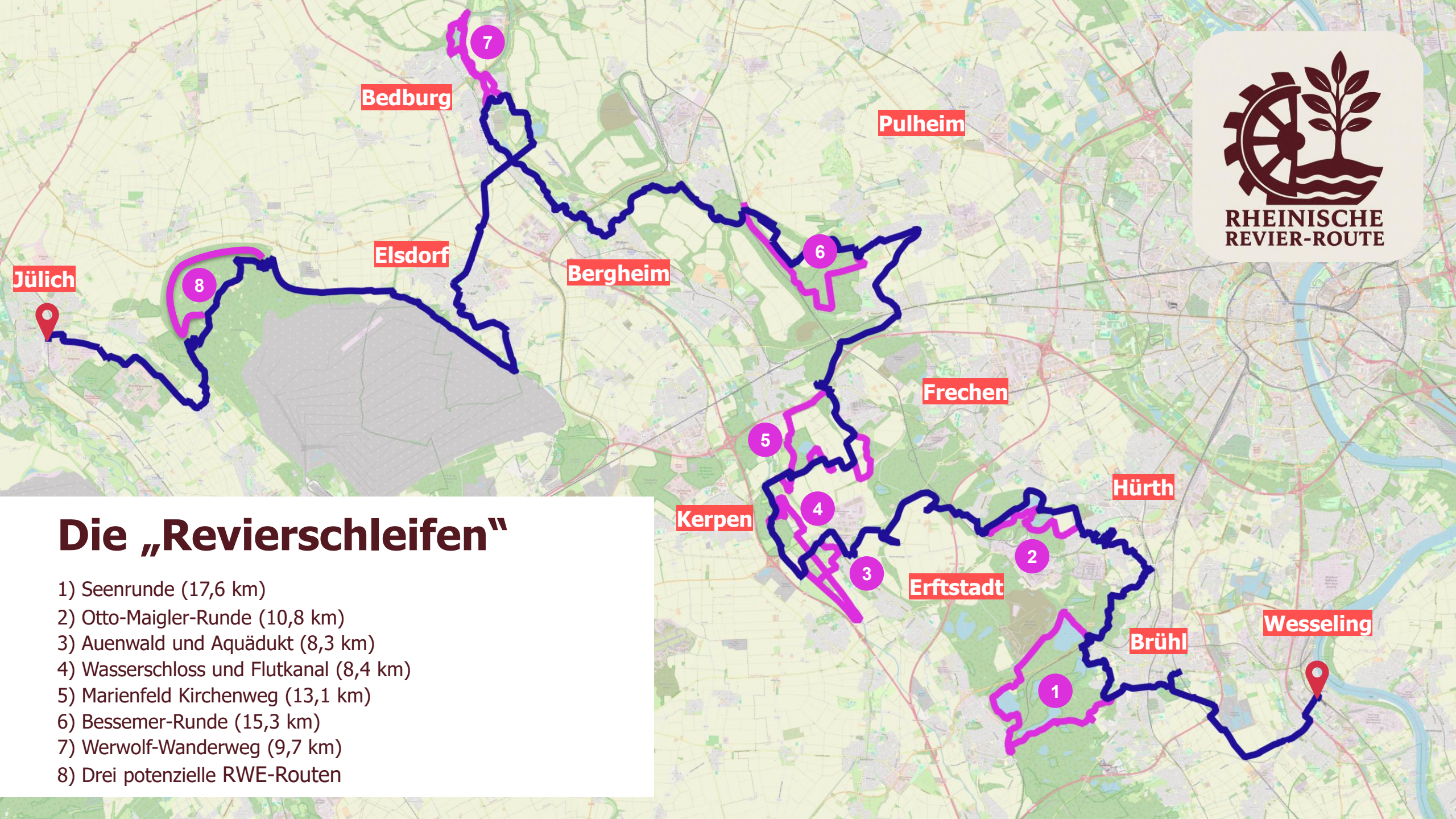
Länge: ca. 130 km



Start- und Endpunkte der Etappen verfügen über Anbindungen zum ÖPNV.

Die Etappen

1) Wesseling-Mitte – Brühl-Mitte
2) Brühl-Mitte – Hürth-Fischenich (11,5 km)
3) Hürth-Fischenich – Hürth-Berrenrath (11,3 km)
4) Hürth-Berrenrath – Erftstadt-Gymnich (11,7 km)
5) Erftstadt-Gymnich – Frechen-Königsdorf (15,8 km)
6) Frechen-Königsdorf – Bergheim-Oberaußem (16 km)
7) Bergheim-Oberaußem – Bedburg (15,8 km)
8) Bedburg – Elsdorf-Berrendorf-Wüllenrath (15,7 km)
9) Elsdorf-Berrendorf-Wüllenrath – Niederzier-Hambach (15,2 km)
10) Niederzier-Hambach – Jülich-Mitte



RHEINISCHE REVIER-ROUTE

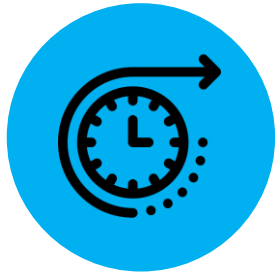
Die „Revierschleifen“

1) Seenrunde (17,6 km)
2) Otto-Maigler-Runde (10,8 km)
3) Auenwald und Aquädukt (8,3 km)
4) Wasserschloss und Flutkanal (8,4 km)
5) Marienfeld Kirchenweg (13,1 km)
6) Bessemer-Runde (15,3 km)
7) Werwolf-Wanderweg (9,7 km)
8) Drei potenzielle RWE-Routen

Storytelling

Rekultivierung
Wandel der Landschaft

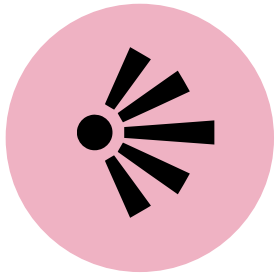




Zukunftsrevier
Blick in die Zukunft

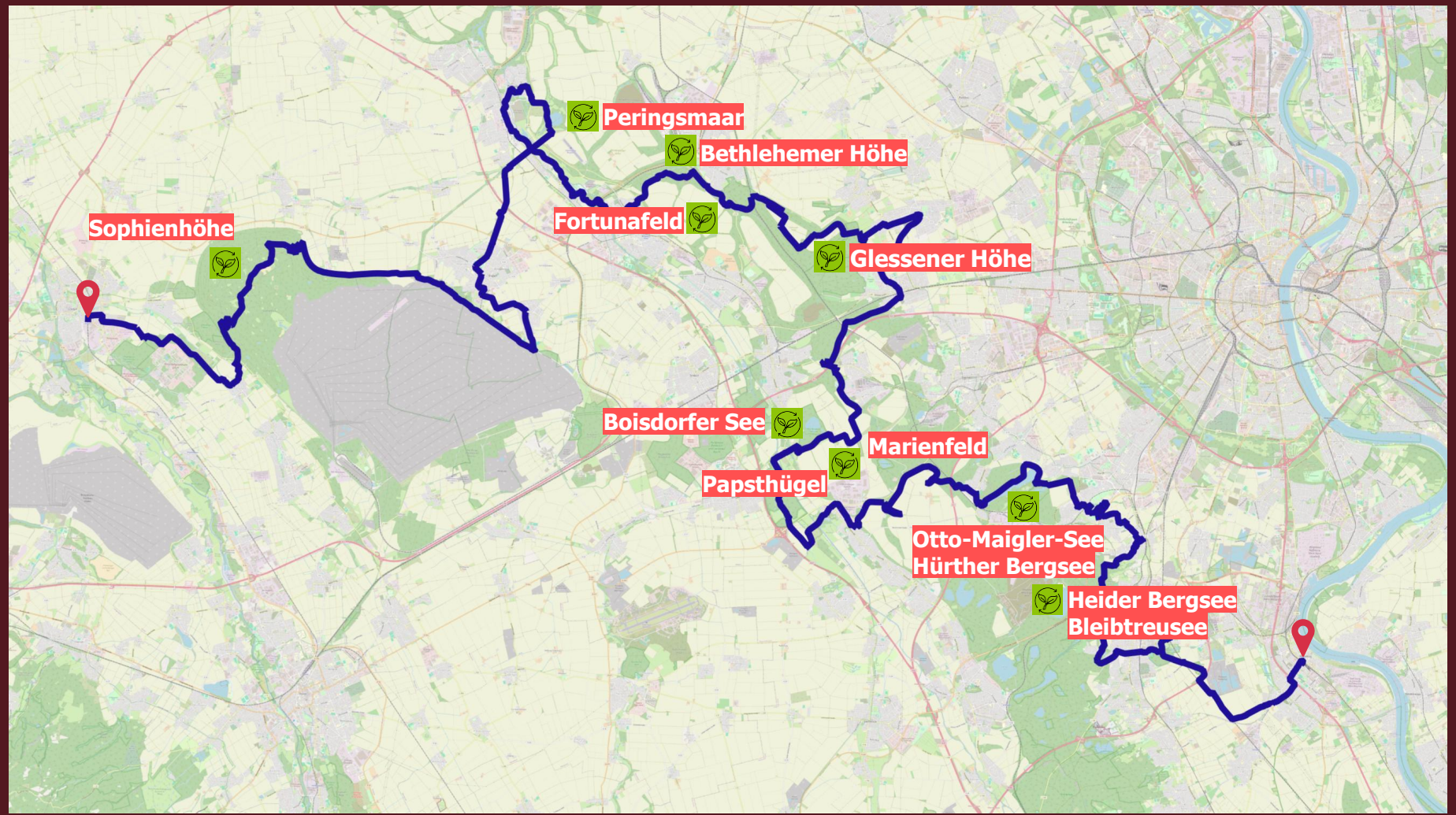


Tagebau
Geschichten der Vergangenheit



Panorama
Charakteristische Landschaft

Mögliche Stationen: Rekultivierung



Beispiel: **Zauneidechse**

„[…] Die Zauneidechse (Lacerta agilis) ist ein typischer Bewohner der rekultivierten Braunkohlereviere im Rheinland. Nach dem Abbau entstehen hier offene, sandige Flächen mit viel Sonne – ideale Bedingungen für die wärmeliebende Echse.

Besonders in der Ville hat sie neue Lebensräume gefunden: Böschungen, lockere Vegetation und sonnige bieten ihr Plätze zum Sonnen, Jagen und Verstecken. Ihre Nahrung besteht vor allem aus Insekten und Spinnen.

Auch ihre Fortpflanzung profitiert von den Rekultivierungsflächen:
Weibchen legen ihre Eier in warme Sandstellen, wo die Jungtiere im Sommer schlüpfen. […]"



Streife mit der Biologin durchs Revier!
Welchen Arten bietet die Ville einen Lebensraum?

AR

Mögliche Stationen: Tagebau

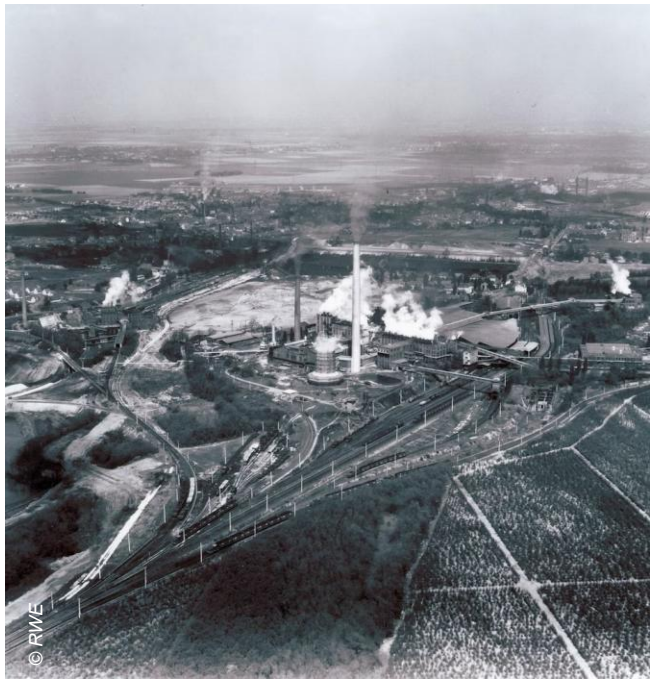
Tagebau



Beispiel: **Brikettfabrik Carl**

„[…]Die Brikettfabrik Carl wurde 1907 als eine der modernsten Anlagen ihrer Zeit in Betrieb genommen und prägte über Jahrzehnte das industrielle Gesicht Frechens. Ausgestattet mit mächtigen Pressen, hohen Schornsteinen und dem markanten Trocken- und Pressenhaus, entwickelte sie sich schnell zu einer der leistungsfähigsten Brikettfabriken im Rheinland. Mehrfach erweitert, erreichte die Produktion in den 1930er-Jahren täglich weit über 1.000 Tonnen. Trotz schwerer Kriegsschäden nahm die Fabrik nach 1945 rasch wieder ihre Arbeit auf und blieb bis 1996 in Betrieb. […]"

Wusstest du schon?
Ein Brikett wog etwa 2 Kilo. Millionen davon verließen jedes Jahr die Grube Carl.
Viele Haushalte in Deutschland kannten den typischen Kohleofen –
und das Stapeln von Briketts im Keller.

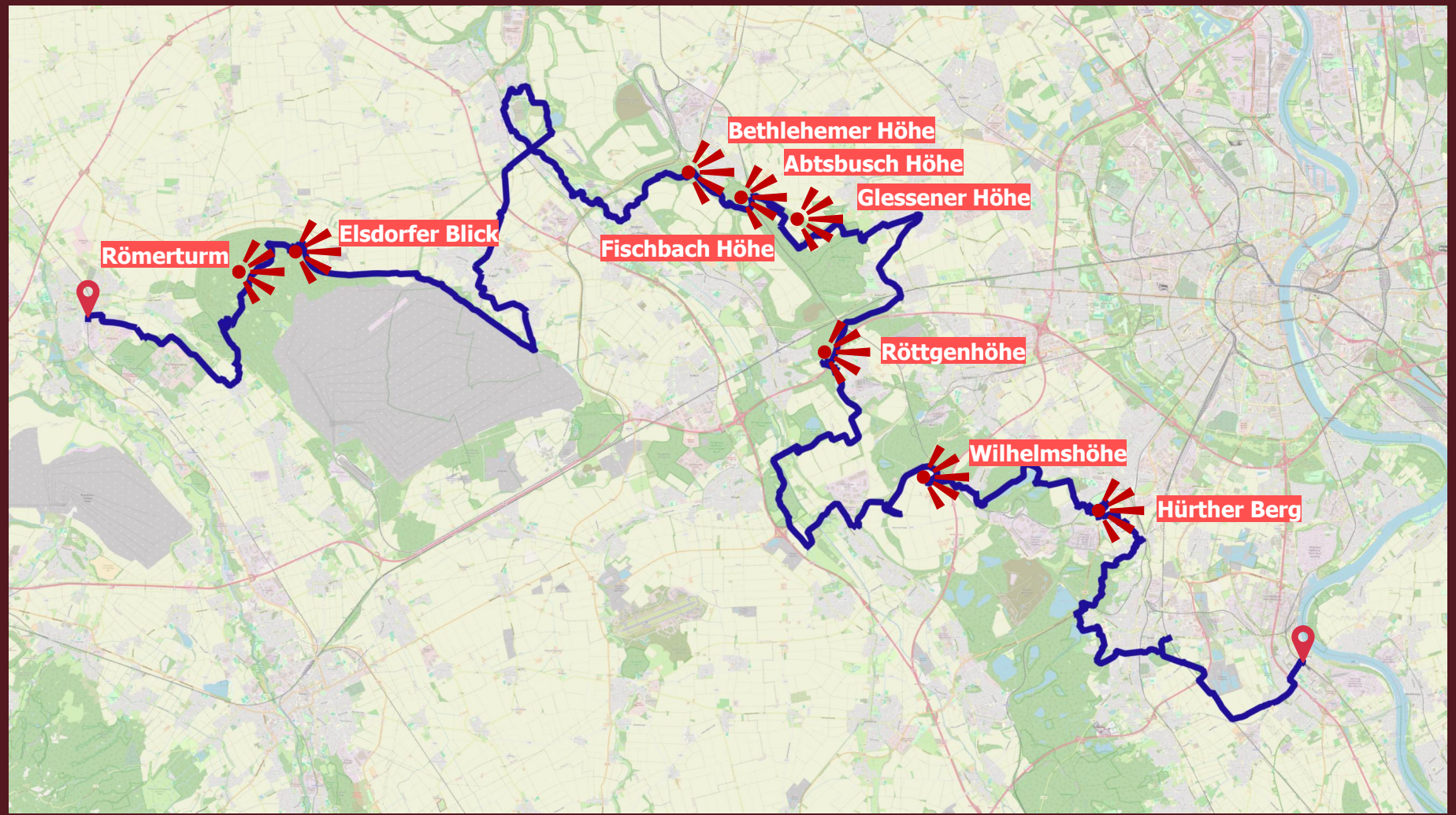


Begleite den Fabrikarbeiter Willi Brück
bei seinem Arbeitstag in der Grube Carl!

AR

Panorama

Mögliche Stationen: Panorama

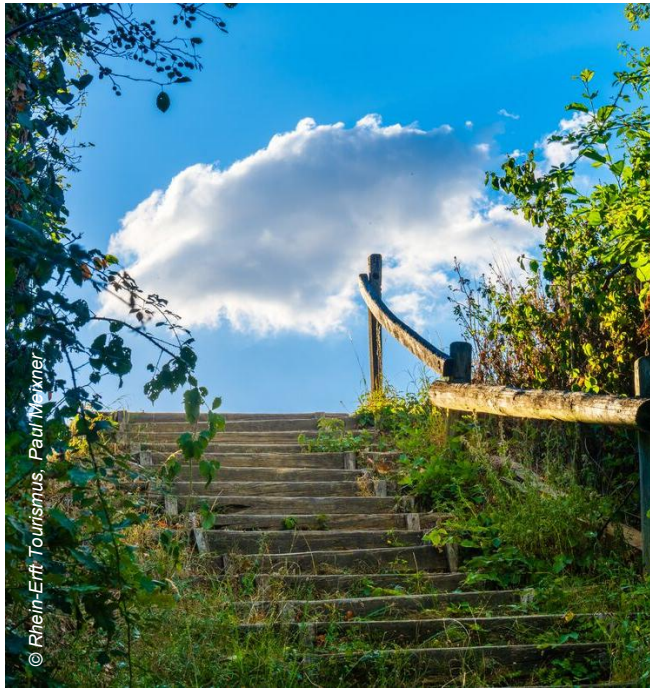


Panorama

Beispiel: **Glessener Höhe**

„Die Glessener Höhe erinnert eindrucksvoll an die Zeit, als der Braunkohletagebau das Rheinland
Zwischen 1955 und 1970 wurde hier der Abraum aus dem Tagebau Fortuna aufgeschüttet. Millio
Kubikmeter Erde türmten sich zu einer künstlichen Halde auf, die nach Abschluss des Abbaus so
rekultiviert wurde.

Aus der „Kippe“, wie sie im Volksmund heißt, entstand ein neuer Landschaftsraum. Wälder, Felde
Wege machten den einstigen Industrieberg zu einem beliebten Ziel für Spaziergänger und Radfa
Mit 204 Metern ist die Glessener Höhe heute die höchste Erhebung des Rhein-Erft-Kreises –
ein weithin sichtbares Symbol für die enge Verbindung von Landschaft und Bergbaugeschichte.
Der Aufstieg über die „Himmelsleiter“ führt hinauf zum Gipfelkreuz, wo sich die Vergangenheit m
Gegenwart verbindet: Von hier reicht der Blick über die Kölner Bucht bis ins Siebengebirge –
über eine Landschaft, die ohne den Tagebau ganz anders aussähe.“



Panoramapause!
Lausche den Klängen und genieße den Ausblick!

AR

Inszenierung


Etappenorte


Symbolik









Infopunkt


Ausblicke

© www.industriepfad-ratingen.de; www.industriepfad-ratingen.de; www.natur-im-bild.com/interaktive-modelle; www.naturpark.org/erleewen-schneeaegen/wandern; KI-generiert; NPR; Jörd Conrad Stadt Kassel ; http

Zeitplan

2027* (Planung)

Q1 (Januar bis März)
- Ausschreibung
- Beauftragung externer Dienstleister
- Gemeinsame Zielsetzung abstecken

Q2 – Q3 (April bis September)
- Absprachen mit Kommunen, Grundbesitzern, UNB des REK, Projektpartnern
- Beginn inhaltliche Recherche für Themenstationen
- Entwürfe Gestaltung und Design
- Festlegung der Etappenorte / Stationen
- Befreiungen und Bewilligungen einholen

Q4 (Oktober bis Dezember)
- Konkretisierung: Storytelling, Design

***bzw. ab Zeitpunkt der Bewilligung**

2028 (Planung & Umsetzung)

Q1 (Januar bis März)
- Storytelling und Medienproduktion
- Finalisierung Design und Bauelemente
- Materialbestellung
- Vorbereitung Installation und Montage
- Vormontage

Q2 - Q4 (April bis Dezember)
- Beschilderung Streckenverlauf
- Ausbringung der unterschiedlichen Elemente auf der Route
- Erste Testläufe
- Evaluation der Testläufe und Ausbesserungen

2029 (Marketing & Eröffnung)

Q1 (Januar bis März)
- Feinschliff der Route & letzte Ausbesserungen
- Gestaltungen Werbematerial, Webseite
- Etablierung Routenteam

Q2 (April bis Juni)
- Offizielle Routen-Eröffnung zu Beginn der Wandersaison
- Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
- Social-Media Kampagne

Q3 (Juli bis September)
- Zählungen und Auswertung des Besucheraufkommens

Q4 (Oktober bis Dezember)
- Projektabschluss
- Evaluation
- Verwendungsnachweis

Rheinische Revier-Route

Vom Braunkohlerevier zur rekultivierten Folgelandschaft

Naturpark Rheinland

Rhein-Erft Tourismus e.V

Rhein-Erft-Kreis



RHEINISCHE REVIER-ROUTE



Perspektiven & Potenzial









- Rheinische Revier-Route als **touristische Klammer**
- Perspektiven eröffnen & Angebote bündeln
- **Markante „Ankerpunkte"** als Einstieg in die Route

THINK BIG: Beispiel Ruhrgebiet



© RWE Power AG; NPR; Rhein-Erft Tourismus e.V., Paul Meixner; www.schlossbruehl.de; Ruhr Tourismus / Achim Meuren; David Asmuth;

Flächenverfügbarkeit (geplante Etappenorte)

Kommune	Ort	Eigentümer	LOI
Wesseling	Parkplatz am NSG Entenfang	Stadt Wesseling	liegt vor
Brühl	Parkplatz Wasserturm	Stadt Brühl	zugesagt
Hürth	Parkplatz Otto-Maigler-See	Naturpark	liegt vor
Erftstadt	Naturpark-Zentrum Gymnicher Mühle	Rhein-Erft-Kreis/EV	liegt vor
Pulheim	Parkplatz Abtei Brauweiler	LVR	angefragt
Pulheim	Wanderparkplatz Dansweiler	Staatsforst	liegt vor
Bergheim	Fortunafeld	Stadt Bergheim	liegt vor
Bergheim	Kreishaus Rhein-Erft	Rhein-Erft-Kreis	liegt vor
Bergheim	Schloss Paffendorf	RWE	zugesagt
Elsdorf	Forum Terra Nova	RWE/Stadt Elsdorf	zugesagt/liegt vor
Niederzier	Wanderparkplatz Hambach	RWE	zugesagt
…			

Nächste Schritte

bis 27. März:

- LOI (Vorschlag NP/REK)
- Routen-/Themenvorschläge Revierschleifen
  (Storytelling: Braunkohletradition/ Renaturierung /Landschaftswandel / Industriegeschichte / Transformation)
- Abstimmung mit ähnlichen Projekten/Projektideen (z.B. „Kulturschaufenster“ LVR)
- Vorhandene geplante Inszenierungen (z.B. AR)
- Mögliche POI (Steckbrief NP/REK)